

AMNESTY INTERNATIONAL

Hochschulgruppe Dresden innerhalb der Sektion der Bundesrepublik
Deutschland e. V.

Studentenrat der TU-Dresden . 01062 Dresden

E: ai-hsg-dresden@web.de . W: www.tu-dresden.de/amnesty

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

AMNESTY INTERNATIONAL c/o Studentenrat der TU Dresden . 01062 Dresden



Landrat des Landkreises Bautzen
Herr Michael Harig
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen
Frau Dorothea Golaszewski
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

Dresden, den 14.06.2008

PETITION ASYLBEWERBERHEIM SEELIGSTADT

Sehr geehrter Herr Harig,
sehr geehrte Frau Golaszewski,

Wir sind sehr besorgt über die derzeit herrschenden Zustände im Asylbewerberheim Seeligstadt bei Großharthau im Landkreis Bautzen.

Das Heim – eine ehemalige NVA-Anlage – liegt abgeschieden im Wald; die nächste Ortschaft Großharthau liegt 3 km entfernt. Nach 19:00 Uhr ist das Heim mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr zu erreichen. Für die im Heim wohnenden Kinder sind Schule bzw. Kindergarten schwer erreichbar; die Fahrtwege und Kosten für Fahrkarten stellen eine große Belastung dar. Die einzige Einkaufsmöglichkeit für die Heimbewohner ist ein Kiosk im Heim, dessen Preise deutlich über den sonst üblichen liegen. Der Zugang zu psychologischer und medizinischer Hilfe ist aufgrund der Abgeschiedenheit des Heims erschwert. Dies ist besonders problematisch, da viele Bewohner des Heims darüber klagen, psychisch unter der Isolation des Heims zu leiden. Zudem befindet sich die Anlage in baufälligem Zustand. Die hygienischen Zustände sind mangelhaft; die Wohnräume sind von Kakerlaken befallen. Die Luftqualität ist besonders im Winter von einem benachbarten Heizkraftwerk stark beeinträchtigt.

Aus den genannten Gründen ist die Unterbringung von Asylbewerbern und insbesondere von Familien mit Kindern im Seeligstädter Heim unter menschenrechtlichen Gesichtspunkten nicht tragbar.

Im Zuge der Kreisreform bietet sich eine Gelegenheit zur längst überfälligen Schließung des Heims und Unterbringung der Bewohner in angemesseneren Örtlichkeiten.

Wir fordern Sie deswegen dringend dazu auf:

1. sich für die sofortige Schließung des Asylbewerberheims Seeligstadt einzusetzen,
2. sich für alternative, menschenwürdige Unterbringungsmöglichkeiten stark zu machen und dabei insbesondere
 - a. die Interessen der Heimbewohner gebührend zu berücksichtigen,
 - b. abgeschieden liegende Unterkünfte in Zukunft auszuschließen,
 - c. problemlosen Zugang zu medizinischer und psychologischer Hilfe zu gewährleisten,
 - d. und den besonderen Bedürfnissen von Kindern und Familien (u.a. Schulnähe, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und sozialer Kontakte) Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen,
(siehe umseitig)

